

1956  
15.



**BORGWARD**

*Isabella*

## Der Wert eines Automobils

wird sachlich bestimmt durch Daten, Tatsachen und Zahlen. Aber all diese Faktoren – obwohl einzeln meß- und erfäßbar – kommen erst zur Geltung in dem Augenblick, da sich zwei Hände an das Lenkrad legen, gewinnen Vollendung und Ausdruck durch den, der diesen – der **seinen** Wagen fährt. „**Mein Wagen . . . .**“ – dieses stolze Bekenntnis macht den eigentlichen Wert eines Autos aus.

Kaum ein Automobil hat sich je so uneingeschränkte Anerkennung und zugleich so aufgeschlossene Zuneigung erworben wie Isabella. Wer hat dies noch nicht erlebt oder beobachtet: Zwei Isabella begegnen sich auf belebter Autobahn, auf einsamer Landstraße; ein kurzes Hupzeichen, ein knapp gewinkter Gruß, eine im 100 km-Tempo empfundene Übereinstimmung der Gedanken: „Wir kennen unsere Isabella und schätzen sie und wissen warum!“

Anerkennung und Zuneigung sind beileibe nicht von gleichem Wesen und gleicher Wirkung; erst in der Paarung beider liegt die Vollkommenheit, die der Isabella den echten und rechten Wert verleiht:

*Isabella* – der Wagen von Niveau und Format.



Ob in beruflichem Einsatz, ob auf froher Ferienfahrt, ob auf raumgreifender Reise, ob im winkligen Stadtverkehr, immer wird Isabella Wünsche und Ansprüche ihres Besitzers erfüllen. In jahrzehntelanger Arbeit gewonnene Erkenntnisse und neuzeitliche Rennerfahrung haben bei ihrer Erschaffung Pate gestanden; dazu ein Schuß zukunftsweisender Eingebung – das ist Isabella, wie wir sie kennen und wie sie schon Zehntausenden zur Freundin wurde.



Räumigkeit und Komfort, Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer, Leistung und Zuverlässigkeit sowie nicht zuletzt  
 reigenschaften und Sicherheit – all diese Merkmale geben einzeln und in ihrem Zusammenklang zu erkennen,  
 sich der Konstrukteur schon beim ersten Planen gedanklich in den Wagen gesetzt und ihn gelenkt hat mit  
 n Empfinden dessen, der ihn später fahren soll. Isabella ist die reife Entwicklung aus tausendfältiger Fahrpraxis.



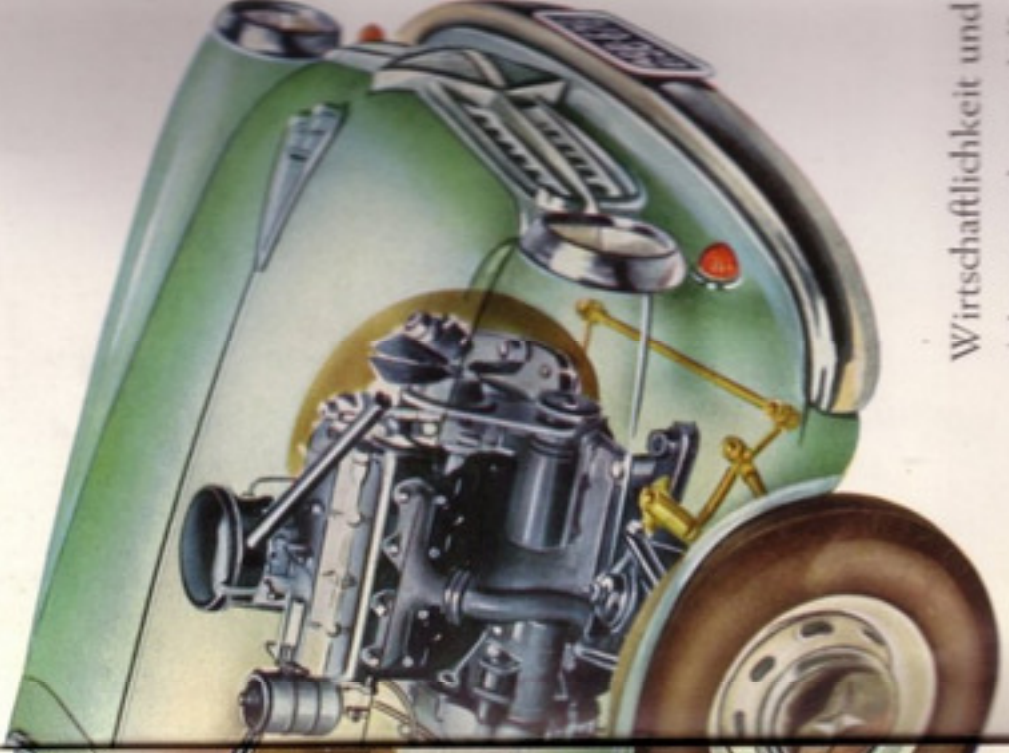
Die Schönheit eines Wagens ist mehr als nur ein  
 erredendes Make-up. Sie ist nach exakter Ab-  
 zätzung aller sachlichen Qualitäten die kosten-  
 e Zugabe, die jedoch unschätzbare Geltungs-  
 erte in sich birgt.



Die Konstruktion eines Fahr-  
 zeugs ist das tragende Gebäude,

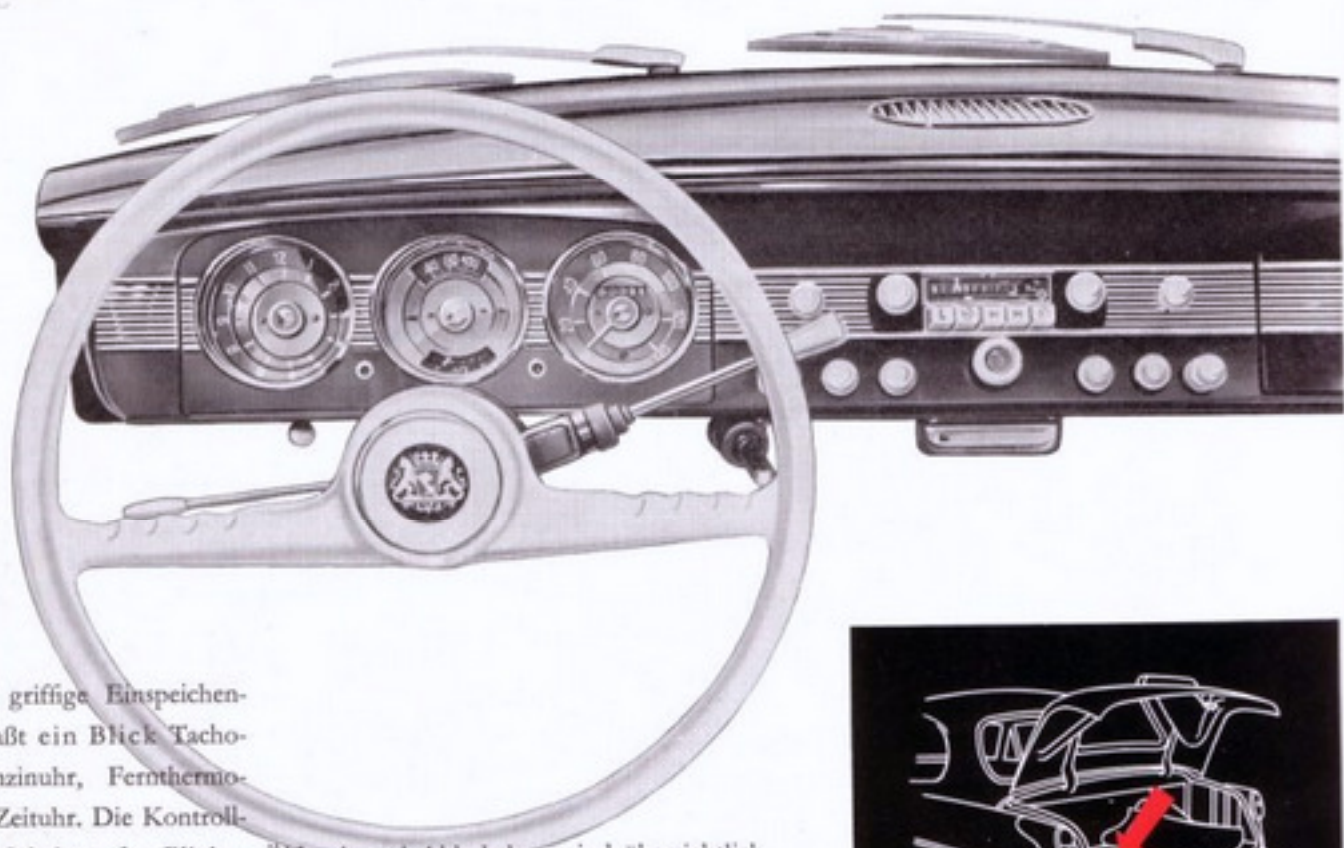
Wirtschaftlichkeit und

Isabella präsentiert sich in einer selbsttragenden Karosserie, die durch die Verwendung des Fließblechs gewahrt. Durch Verminderung des Fließblechs Kraftigen Zentralrohr ausgebildete Kardantunnel sind ergeben einen äußersten Verwindungswiderstand. als Montageeinheit – bestehend aus Motor, Koppelgelenk und Motorhaube – sind vom Innenraum aus zugänglich.



Wirtschaftlichkeit und  
 sind sozusagen der gesunde Kern der Konstruktion,  
 die Vorzüge von Isabella in Berlin zu veranschaulichen.





Durch das griffige Einspeichenlenkrad erfaßt ein Blick Tachometer, Benzinuhr, Fernthermometer und Zeituhr. Die Kontrolllampen für Scheinwerfer, Blinker, Öldruck und Akkuladung sind übersichtlich mit diesen Instrumenten kombiniert. Ascher, Anzünder, Radiotastatur, Handschuhkasten u. a. m. vervollständigen die Ausrüstung des harmonisch aufgegliederten Armaturenrägers.



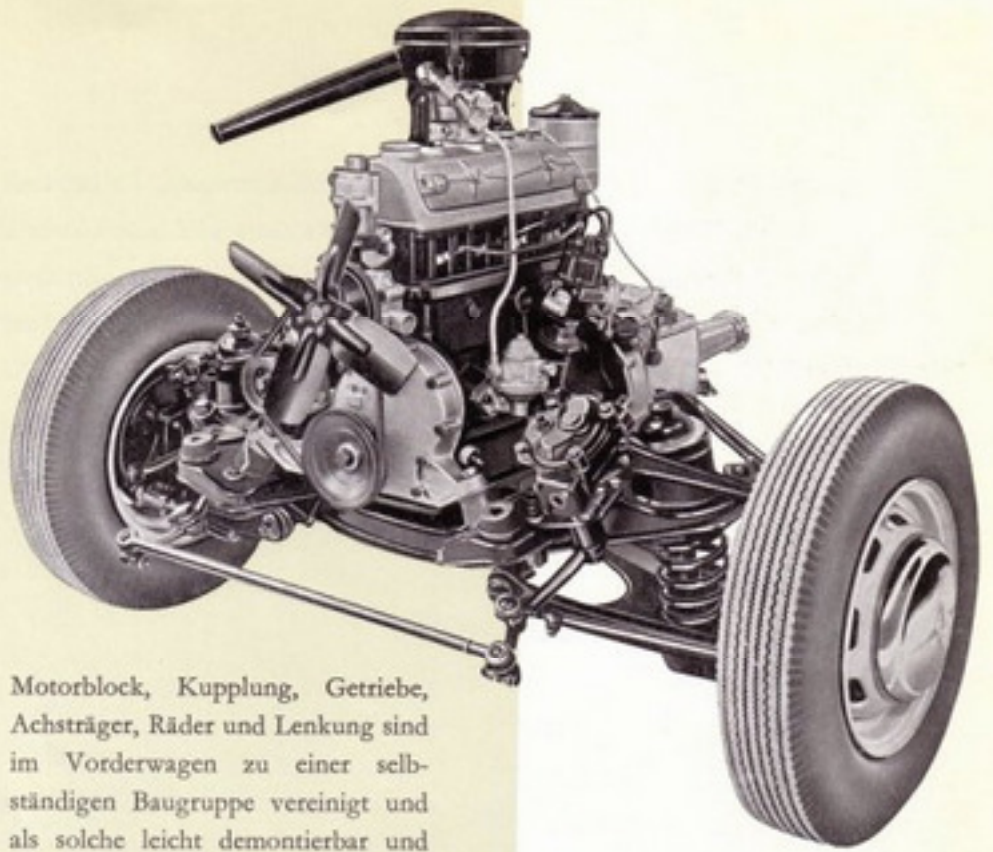
Unterhalb des Kofferraumes, vollkommen für sich abgeschlossen, ist das Ersatzrad sicher und geschützt untergebracht.



Den Erfordernissen eines großen Reisewagens genügt der automatisch beleuchtete Kofferraum mit einem erstaunlichen Fassungsvermögen. Auch sperriges und empfindliches Gepäck läßt sich staubfrei und stoßsicher verstauen.

## Leistung und Zuverlässigkeit

Wenn im Stadtverkehr die Ampel auf „grün“ schaltet, dann zeigt Isabella ihr Anzugsvermögen, indem sie anderen Wagen davonläuft. Ihre Beschleunigung ist bewundernswürdig und wenn die Tachonadel schon in den oberen Bereichen spielt, dann ist immer noch genügend „drin“, um zügig zu überholen. 120 km/st. hält Isabella auf der Autobahn gut durch und freut sich von Zeit zu Zeit zu beweisen, daß sie auch über 130 kommt. Mit 42% Steigvermögen ist sie bewußt bergfreudig. Ihre flache Drehmomentkurve bescheinigt dem Motor eine außergewöhnliche Elastizität.

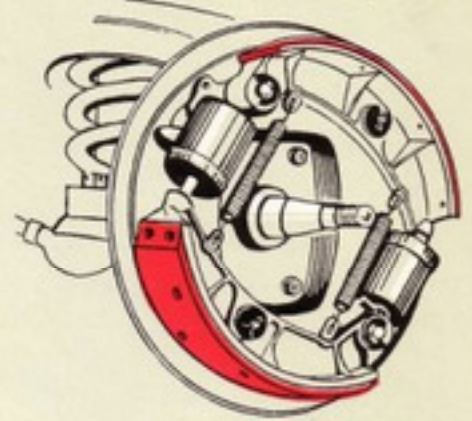


Motorblock, Kupplung, Getriebe, Achsträger, Räder und Lenkung sind im Vorderwagen zu einer selbständigen Baugruppe vereinigt und als solche leicht demontierbar und allseitig zugänglich.

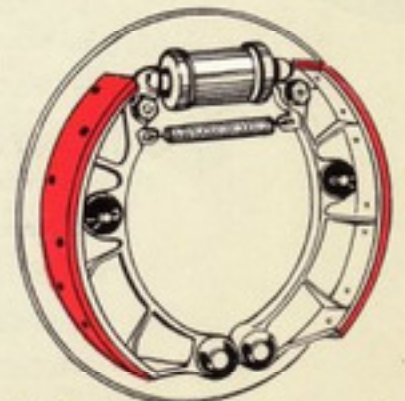
## Straßenlage und Sicherheit

Charakteristisch für Isabella ist der niedrige Schwerpunkt, der im Zusammenwirken mit der extrem breiten Spur diese unübertroffene Straßenlage schafft. Die auch bei Leerfahrt ausgewogene Karosserie geht ohne die gefürchtete Neigung in jede Kurve, sie kennt kein Schwingen und kein Nicken. Die weiche, aber nicht knieweiche Federung wahrt den ständigen Kontakt des Fahrwerks mit der Straße, zudem sorgt die hintere vollschwingende Pendelachse dafür, daß Fahrbahnunebenheiten spätestens im Achsaggregat verschluckt werden. Überdimensionierte Bremsen beherrschen jede Situation und Geschwindigkeit. Die Spurhaltigkeit – auch beim scharfen Bremsen – läßt keine Kursabweichungen zu. Leichte Lenkung, enger Wendekreis und ein ausgesprochenes Gefühl des Fahrers für die äußeren Abgrenzungen des Wagens geben Sicherheit und Wendigkeit im Stadtverkehr. Die breite Frontscheibe – im Winter durch die Defrosteranlage klargehalten – bietet reichliche Kreuzungsübersicht. Die griffbereiten Bedienungshebel sowie die Sperre vor dem Rückwärtsgang verhindern falsche Hantierungen. Die weit wirkenden Scheinwerfer und die groß bemessenen Rückleuchten schaffen Sicherheit vor und hinter dem Wagen. Der blendfreie Rückspiegel schützt vor unliebsamen Beeinträchtigungen. Alles in allem ist Isabella ihrem Lenker ein willfähriges und ihren Insassen ein sicheres Fahrzeug.

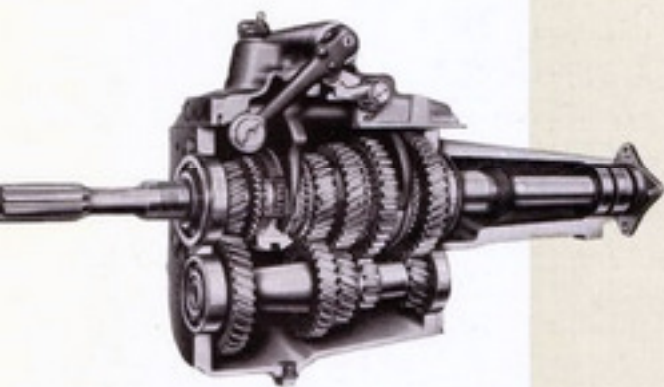
Die hydraulische Vierradfußbremse – vorn Duplex – hinten Simplex – ist mit



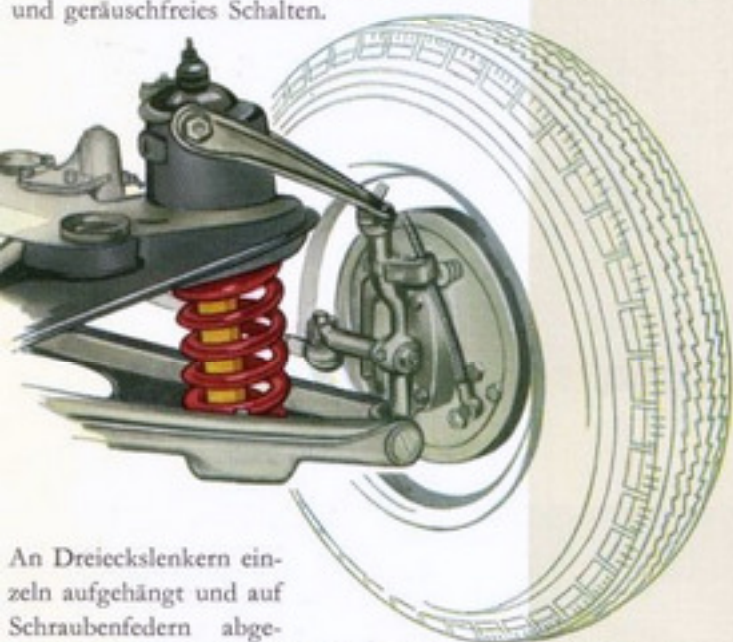
Leichtmetall-Bremsbacken und Hochleistungsbremsbelägen ausgestattet



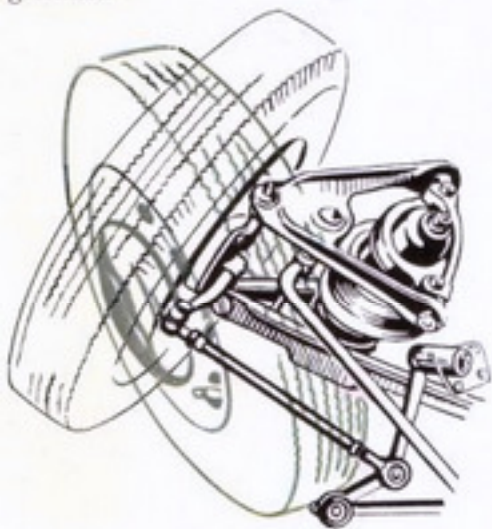
und faßt daher weich, aber unnachgiebig an.



Das vollsynchronisierte Vierganggetriebe mit Sperrsynchro- nisierung sämtlicher Vorwärtsgänge garantiert leichtzügiges und geräuschfreies Schalten.



An Dreieckslenkern ein- zeln aufgehängt und auf Schraubenfedern abge- stützt sind die Vorderräder durch Stabilisator und Teleskop- Stoßdämpfer absolut kurvenfest und gegen Aufschwingen gesichert.



Mit drei Lenkradumdrehungen wird ein mittlerer Radeinschlag von 37,0° erzielt (von der Geradeausstellung nach beiden Seiten). Der sich hieraus ergebende enge Wendekreis von 11 m verleiht dem 4,40 m langen Wagen eine außerordentliche Wendigkeit.

## Form und Linie

Die Betrachtung über Isabella darf nicht abgeschlossen werden, ohne Erwähnung ihrer sprichwörtlichen Schönheit. Schönheit muß nicht sein, auch unschöne Wagen tun ihre Pflicht. Aber wenn sie da ist und mit unnachahmlicher Grazie alle tech- nischen Vorzüge und Leistungen umkleidet, dann steigen Fahrer und Fahrzeug im eigenen und im Bewußtsein anderer um Stufen höher. Die weichen, fließenden Linien bekunden bei Isabella, daß hier eine begnadete Hand gewirkt hat. Isabella fährt noch, wenn sie steht, so sehr ist die Bewegung ihr Element. Ohne harte oder schwulstige Attribute macht sich Isabella mit ihrer strömungsgünstigen Form zur Gespielin des Windes. Durchaus nicht frei von Eitelkeit weiß sie mit Chrom dezent umzugehen, wie eine Dame mit dem Rouge. Die echten Leistungen der Isabella sind deshalb so bestechend, weil sie sich mit einer selbstverständlichen Eleganz offenbaren.

*Isabella*

ein Wagen von eigener Art

